



## **InitiativGruppe – Interkulturelle Begegnung und Bildung e.V. (IG)**

Engagierte Münchner Bürgerinnen und Bürger gründeten 1971 die InitiativGruppe (IG). Die IG unterstützt die Bildungsaktivitäten der Migrantinnen und Migranten in München. Die Arbeit der IG trägt wesentlich zur Chancengleichheit und zu Bildungsgerechtigkeit bei.

Die IG ist Träger von vielen Inklusionsprojekten, z.B. Deutsch- und Integrationskurse, Schülerhilfen, berufliche Orientierung und Qualifizierung, interkulturelle Kinder- und Jugendarbeit. Wir fördern Bürgerschaftliches Engagement und Selbsthilfe.

Der Verein ist ein anerkannter Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe, vom Finanzamt München für Körperschaften als gemeinnützig und mildtätig anerkannt und vielfach für seine Integrationsarbeit ausgezeichnet.

Bei unsrem Engagement gehen wir von einem Menschenbild aus, das auf demokratischen und allgemein menschenrechtlichen Prinzipien beruht. Ausgrenzung, Rassismus, Sexismus und Fundamentalismus haben in unserer Einrichtung keinen Platz.

### **Vision:**

- **Stärken- und Ressourcenorientierung, Artikulation**

Die IG will ein Ort sein, an dem Menschen Zugang zu ihren individuellen Stärken und Potentiale erlangen, entfalten und sich selbstbestimmt ausdrücken können.

- **Selbstbestimmung, Partizipation**

Sie will ein weitestgehend geschützter Erfahrungs- und Lernort der formellen und informellen Bildung sein, an dem Menschen unterschiedlichster Identitäten und Identifikationen, gesellschaftlich markierter Merkmale teilhaben, selbst- und mitbestimmen und mitgestalten.

- **Ermächtigung, Empowerment, Selbstreflexion, Lernende Organisation**

Sie will ein Schutzort werden, an dem Klient\*innen soziale und emotionale Stärkung erfahren

- **Kinderschutz**

Die IG will ein Ort sein, an dem Kinder und Jugendliche geschützt sind vor Gewalt, Diskriminierung und grenzverletzendem Verhalten.

- **Inklusion, diskriminierungskritische Diversity**

Wir wollen gängige Ideen von „Interkulturalität“ und „Integration“ überwinden. Wir wollen dafür einstehen, dass das Mit- und Füreinander innerhalb unseres Vereines von der Idee der Inklusion und einer diskriminierungskritischen Diversity geprägt ist.



### **Unsere Pädagogik**

Das Kind mit seinen Bedürfnissen steht im Mittelpunkt unseres pädagogischen Handelns, dazu gehören auch Kinder mit besonderem Förderbedarf.

Das Kind ist selbst aktive\*r Mitgestalter\*in des Bildungsprozesses. Gemeinsam werden Bildungserfahrungen und – chancen genutzt.

Die enge Kooperation mit Schüler\*innen, Eltern und Schule, vor allem durch das Lernhauskonzept ermöglicht, die ganzheitliche und individuelle Entwicklung der Kinder im kognitiven, sozialen, emotionalen und körperlichen Bereich.

Die gesetzlichen Vorschriften (BayKiBiG, BAyBL, BEP) werden dabei ebenso berücksichtigt wird die Rechte der Kinder aus den Kinderrechts- und UN-Behindertenrechtskonventionen. Kinder aus sozial prekären Situation werden gezielt gefördert und gestärkt.

### **Ziele im Ganzttag:**

- Ganzheitliche Persönlichkeitsförderung
- Schule als Lebensraum für alle - Inklusiver Ganzttag
- Schulische Entwicklung unterstützen
- Partizipative Ansätze
- Kindern Freiräume bieten, Anleitung zu selbständigem, eigenverantwortlichen Lernen und Handeln
- Möglichkeit zusätzlicher Projekte und Angebote im musischen, sportlichen, kreativen Bereich
- Kinderrechte schützen und stützen
- Sprachförderung wenn notwendig

	<b>Rhythmisierter Ganzttag (r)</b>	<b>Flexibler Ganzttag (f)</b>
8.00-12.00	Unterricht im Klassenverband mit rhythmisierenden Angeboten	Unterricht im Klassenverband bis Schulschluss
12.00 – 13.00 (r) 12.00 – 13.45 (f)	Mittagessen in der Mensa, Kinder die satt sind, gehen ins Lernhaus zurück	Mittagessen in der Mensa
13.00 – 14.00 Uhr (r)	Freizeit drinnen und draußen begleitet durch Betreuungskräfte	Hausaufgaben
14.00 – 15.30 (r) 13.45 – 15.00 (f)	Unterricht im Klassenverband mit rhythmisierenden Angeboten, Freitags: gemeinsame Freizeit	Hausaufgaben, wer fertig ist wechselt in die Freispielzeit
15.00 – 15.30		Kinderteam, Mittagszeit, Brotzeit
15.30 – 17.00	Freizeitangebote, Workshops, Projekte gemeinsam mit Kindern der flexiblen Variante, verschiedene Angebote	gemeinsame Freizeitangebote, Workshops, Projekte
17.00 – 18.00 Uhr	Gemeinsame Spätdienstbetreuung	Gemeinsame Spätdienstbetreuung